

In der **Kostüme, Jacketts, Spitzenstolas, Kostümröcke, Blusen, Kinderkleider** **M. Schneider,** Halle, **Leipzigerstraße 94.** Woche kommen fortgesetzt zu extra billigen Preisen zum Verkauf.

Kleine Chronik.

Berlin, 29. Mai. (Ein reiches Stücken vom Schema F) erzählt das "Berl. Ztg.". Am 31. Mai soll in Berlin die Gefährliche parade abgehalten werden und, um den Staub zu bannen, hatte eine Abteilung Soldaten den Befehl erhalten, mit Schläuchen das Tempelsoferfeld zu bespritzen. Der böse Feind ließ sich aber gar nicht kören, er lag durch einen anfallenden Regen niederschlagen am Boden. Trappem wurde ihm kein Schaden zugefügt, und mit hochgeschlagenen Knien sprangen des Königs Grenadiere über Wasser auf das Feld.
Berlin, 29. Mai. (Nachts im Grunewald.) Die Gausche von Wannje nach Berlin beschleibt bei der Einmündung in den von Hundebüchse nach Bismarck führenden Weg eine lokale Karre. An dieser hat sich in der vergangenen Nacht ein schwerer Automobilunfall ereignet, der nur dadurch erklärlich ist, daß der Chauffeur die Wegung glatz übersehen hat. Der Baron Zuffen, der sich argente in Berlin aufhält, fuhr mit einem 35 PS. Wagen gegen Mitternacht durch den Grunewald nach Berlin. In der oben erwähnten Karre lag der Wagen in den Räder, wo er den Chauffeur unter sich begrub. Der Chauffeur war sofort tot. Baron Zuffen und seine Begleitung wurden in das Feld gefahren und erlitten nur leichte Verletzungen.
Wien, 29. Mai. (Verhältnisse.) Heute früh 6 Uhr löste ein Brand in dem Barackenlager ein vier Stundenlanges heftiges Feuer aus und begrub 13 Arbeiter und Arbeiterinnen. Alle sind verstorben, ein Arbeiter ist bereits gestorben.
Damburg, 29. Mai. (Selbstverbrannte Ratten.) Auf dem von Bureau Mühs hier eingetroffenen Dampfer "Wald" sind Ratten gefunden worden, von denen man vermutet, daß sie mit Blut besetzt sind. Das Schiff wird ausgegabt. Vorsichtsmaßregeln sind getroffen, Wessigen sind nicht erlaubt.
Rehe, 29. Mai. (Eine Seitenleile.) Dem Reaktor der "Speyerer Nachrichten", Jürgen Ritz, der nach 33jähriger Tätigkeit an diesem Blatte aus seinem Posten geschieden ist, wurde der Hote Alersmann 4. Klasse verliehen. Von Kronenorden bejah er bereits drei Male seit von Jahren.
Bremen, 29. Mai. (Der Berlin deutscher Zeitungs-Verleger) hielt heute im "Palace" seine diesjährige Hauptversammlung ab. Im Namen des Senats begrüßte Senator Bullf vor Eintritt in die Tagesordnung die Versammlung mit warmen Worten. Es ist ihm, so bemerkte Redner, eine besondere Ehre, den Berlin deutscher Zeitungs-Verleger im Auftrag des Senats willkommen zu heißen. Das Amt und die Stellung des Zeitungsverlegers ist sehr schwierig, nicht nur hinsichtlich der wirtschaftlichen Führung des Betriebes, sondern auch mit Rücksicht auf die eminente Verantwortung des Verlegers. Von der Macht der Presse sei überdies überzeugt, es müsse nun auch ihre Aufgabe sein, diese Macht nicht zu mißbrauchen. Wenn die Presse auf einer hervorragenden Stufe stehe in Kampfe gegen alles Niedrige und für alles Gute und Schöne, so werde dies dem Vaterlande zum Segen gereichen. Der Vorsitzende des Senats, Dr. Max Jacquet de Gantvoer, sprach in seiner Eröffnung den Dank aus für die den Berlin ehrende Begrüßung des Senats. Die

Geistspunkte, die der Senatsobersteher in den Vordergrund seiner Ansprache gestellt habe, bilden das Fundament, auf dem der Berlin deutscher Zeitungsverleger aufgebaut sei, und in dem er würdige. Kommerzienrat Wigenstein-Berlin hielt alsdann einen Vortrag über die dringende Frage: Die künftige Gestaltung des Verlagswesens.
Sonabrück, 29. Mai. (Der Fejfeffkünstler in tausend Stücken.) Der Fejfeffkünstler Kleppner, der hier in einem Zirkus auftritt, hatte seine Vorstellung aus einem großen maligen Lagerplatz einer Damburcker Baureier angefüllt, erzielte hiermit aber einen gründlichen Scheitern, da er sich nicht behaupten konnte und aus seiner mühsamen Lage wieder von dem Wanne aus dem Publikum entfernt werden mußte, der auch den Beschluß herbeigeführt hatte. Dieser Mann erntete diesmal den ihmlichen Beifall, den jenseit Kleppner für seine vorerhaltenen Veritungs-fähige bewahrt.
Wülshausen (Hau), 29. Mai. (Reiche Scheunungen.) Die beiden Großgrundbesitzer von August Zuffen identen der Stadt 250 000 Mk. Aktien des Rheinisch-westfälischen Elektrizitätswerts und 100 000 Mk. Aktien des Wülshausen Bergwerksvereins. Diese Aktien stellen einen Betrag von 570 000 Mk. da, der zur Errichtung einer Wasser-anstalt und zu Schulden der Vererbung dienen soll.
Frankfurt a. M., 29. Mai. (In der jenseitlichen Angelegenheit der Leiche im Koffer) erzählt der "Frankf. Gen.-Anz.", daß es sich bei der Leiche der Witwe Vogel nicht um einen Raubmord handelt. Die Leiche ist jetzt auf Grund des Sachverständigenurteils annehmen, daß die Frau eines natürlichen Todes gestorben ist. Der Koffer hat die Leiche in einen Koffer gepackt und sie mit Chloral überfüllt, um sich in der Welt des großen Vermögens der Toten zu legen. Meyer stand zu der Toten in feinerster Vermögensverhältnis, so daß er durch die Verpachtung der Leiche in einen Koffer Zeit gewinnen wollte, um mit dem Erbe der Verstorbenen nach Amerika flüchten zu können. Die Ermittlungen in der Angelegenheit werden fortgesetzt.
Wien, 29. Mai. (Auf Bohren erschossen.) Ein Soldat des 117. Regiments in Wien, der auf dem Weiser vor dem Subermarschall (Schloß) getroffen wurde, nahm sich seine Verletzung demart zu fügen, bald er sich nicht an dem Stiele erhäng.
Stuttg., 29. Mai. (Käufliche Tuppen.) Auf der Weimbergfestigung der heiligen Königlichen Domäne loisierten 300 Miter 1893er ständischer Wägen 12 000 Mk. ein auf einer Weimbergfestigung noch nie erreichter Preis.
Wülshausen l. U., 29. Mai. (Zwischenfall bei einer Wählung.) Der Kreiswahlleiter Offer aus Wülshausen hat in der Nacht eine Wählung vorgenommen und hatte zur Sicherheit einen Dornack mitgenommen. Dieser wurde im Laufe eines erregten Streites von dem Gegenpartei mit einem Stoch erschlagen.
Jülich, 29. Mai. (Zahlreiche Lawinen) sind in den letzten Tagen in den Bergen niedergegangen. Auf einer Höhe oberhalb Hünlen wurde eine ganze Schärde von 170 Stück in den Abgrund gestürzt.
London, 29. Mai. (Der deutsche Dampfer "Veross") von Tante nach Costa bestimmt, ist bei diesem Webel auf die unter dem Namen des Gasquet's bekannten Klipper bei Albany festgenommen.

Das Schiff wird wahrscheinlich ganz verloren sein; die aus 27 Mann bestehende Besatzung ist gerettet.
London, 29. Mai. (Mordtäter) wurde nach der Wale Kräftig bei Wale, gegen die die künftige Schlichter in der Akademie aus-geliefert wurde. Die Polizei nimmt an, daß er Einförder überführt und von ihnen erschlagen wurde. Im das Haus, in dem der Mord stattfand, liegt nämlich eine Fittale der London & County Bank.

Gerichts-Zeitung.
Strafkammer.

Halle, 29. Mai.
Vergehen gegen das Invalidentgesetz. Der Schmiedemeister Wilhelm Ergo aus Bremen sollte sich dadurch des Vergehens gegen das Invalidentgesetz schuldig gemacht haben, daß er Marken, die zwar noch nicht unterzert, aber doch schon auf eine Karte getrieben waren, wieder verkauft hat. Ergo hatte sich, nachdem für ihn drei Invalidentkarten besetzt waren, er also dreimal 40 Wochen als Gefangener gearbeitet hatte, schuldig gemacht. Er hielt es aber für geraten, auch als Arbeiter noch für sich weiter zu flehen. Er verhoffte sich deshalb eine vierte Karte und für 4 Mark Marken und nicht letztere ordnungsgemäß auf die Karte ein, bis er den Bescheid erhielt, daß seine Selbstveränderung von der Behörde nicht als zulässig erachtet werde. Im Sommer v. J. nahm ihn nun ein Invalident-sünder 6 Wochen inhaft, die nach Ansicht dieses Jurgen noch nicht benutzt waren. Weitere 6 Wochen hat Ergo dem Bescheid durch einen Schulden aus Rückfall an und diese wurden auch anstandslos zurück-gemeldet. Als E. aber den Rest der Marken der Behörde anbieten ließ, wurde die Annahme verweigert, da offensichtlich diese Marken schon ein-gesetzt gewesen waren. Ein guter Freund des E., welcher das Bes-lassen der Marken beobachtet hatte, brachte es nun dahin, daß gegen E. Anklage erhoben wurde. Nach dem Ergebnisse der Beweisaufnahme liegt die Wahrscheinlichkeit vor, daß die Marken, die E. an den Richter über und das erste Mal an die Behörde verkauft hat, noch nicht eingetriben gewesen sind. Wenn nun auch die Marken, die er zuletzt der Behörde zum Rückfall ange-boten hat, schon einmal verwendet waren, so konnte eine Verletzung des Invalidentgesetz doch nicht erfolgen, weil der Verkauf, gebrauchte Marken zu verkaufen, nach dem Invalidentgesetz nicht mit Strafe bedroht ist.
Halle, 29. Mai.
Er wollte ihre Ehre retten. Dem Arbeiter Lorenz Farnegard in Okropin war im Juni v. J. die Quasthütterin gefolten, mit der er so manches liebe Jahr in Einigkeit und Zurechtigkeit gelebt hatte. Er ging nun zum Standesamt und meldete, daß ihm seine Frau gefolten sei, ohne zu bedenken, daß er sich damals hat überlassen. Die Straf-kammer, welche in seiner Handlung kein unedles Motiv finden konnte, er-kannte auf die geringe zulässige Strafe, 1 Tag Gefängnis.
Einbruchsdiebstahl. Die Arbeiterinnen Ella Kötter und Emma Müller hatten mittels welchen Schlüssel wiederholt die Bodenkammer der Frau D. erobert und davon Kleingeldstücke u. gefolten. Da die jugendliche Kötter noch mehr als die Beschäftigte angesehen werden konnte,

Vorteilhafte Einkäufe zum Pfingstfest!

Qualitäts-Fabrikate und äusserst beliebte Saison-Artikel:

Herrn-Schnür- u. Zugstiefel Wichsleder, kräftige, dauerhafte Strassentiefel 5.90 5.50 4.50 M.	Damen- Segeltuch- Schnürstiefel beige, grau und 4.90 meliert, Ledergarnitur . 5.50 4.90 M.	Damen-Schnür- u. Knopfstiefel: Wichsleder, dauerhafte Straps- stiefel 5.90 5.50 4.50 M.
Herrn-Schnür- u. Zugstiefel elegante Strassentiefel, moderne Formen 8.90 M.	Dam.-Leder-Spangenschuhe in farbigen und schwarzen Lederarten . . . 4.90 3.75 2.90 M.	farbig Ziegenleder m. geschweiftem Besatz 4.50 beige 8.50 braun 6.90 hochmodern elegant u. solid 6.90 M.
Herrn-Schnürstiefel Promenaden- stiefel in eleganten Pacons braun Chevreaux 12.75 8.75 M. braun Ziegenleder 8 M.	Damen-Lasting-Morgen- schuhe Ballenleder, 1/2 Ab- satz 2.50 1.75 M.	Boxchromu. Chevreaux-horse geschmackvolle Ausführungen, beliebte Qualitäten 7.50 M.
Herr.-Lasting-Zug- u. Schnür- schuhe m. Lackledergarnitur leicht u. bequem 4.75 4.50 M.	Damen-Hausschuhe mit Ledersohle u. kl. Absatz, äusserst bequem, von 85 Pf. an.	Chevreaux vornehme Promenadenstiefel beige 12.50 braun 10.50 M.



Extra starke Schulstiefel für Mädchen u. Knaben 25-26 M. **3.20** 27-28 M. **3.60** 29-30 M. **4** 31-33 M. **4.40** 34-35 M. **4.80**

SCHUHWAREN-FABRIK STRAUSBERG

Einziges und bedeutendstes Unternehmen der Schuh-Industrie Deutschlands, dessen Inhaber den Namen **TACK** führen und

Max Tack

firmieren. — Unsere anerkannt vorzüglichen Schuhwaren-Fabrikate gelangen am hiesigen Platze einzig und allein

52 Grosse Ulrichstrasse 52 zum Verkauf, worauf wir zu achten bitten!

Handel und Verkehr.

Preiserhöhung beim Waldrahtverband. Der Waldrahtverband beschließt...
138 Mk. und gab den Verkauf für das letzte Vierteljahr frei mit einer ferneren Preiserhöhung um 5 Mk. für Verkäufe nach dem Auslande; es wurde eine überaus angepannte Beschäftigung festgestellt.

Unter der Firma Verkaufervereinigung mitteldeutscher Gipswerke, G. m. b. H., haben sich 41 mitteldeutsche Gipswerke...
einem Verkaufserlös mit dem Sitze in Nordhausen und einem vorläufigen Stammkapital von 90000 Mk. zusammengeschlossen. Das neue Gipsyndikat, das am 1. Juli in Kraft tritt, will die Preise aufwärts und für die Doppelung Einnahme und Putzpreis auf 70 Mk. und für Stückgips auf 80 Mk. festsetzen.

Barletalose. Die königliche italienische Kommission zur Hebung des kommunalen und provinziellen Kredits hat den Wert der Barletalose auf 36 Lire festgesetzt. Eine Gläubigerversammlung soll demnächst einberufen werden.

Konsolidierte Hallesche Pfännerstadt. Eine auf den 18. Juni nach Halle a. S. einberufene ausserordentliche Gewerksammlungsversammlung über die Annahme einer Offerte auf Erwerb eines Braunkohlenbergwerks nebst Bricketfabrik und anderer Anlagen sowie über die Aufbringung der im Fall der Annahme der Offerte erforderlichen Mittel. Beschlossen:
1. Der Hallesche Speditionsverein, Aktiengesellschaft, verteilt für sein erstes Geschäftsjahr 4 Proz. Dividende.

Die Kleinbahngesellschaft Bobitz-Alleben a. S. beantragt die Ausgabe von 167000 Mk. neuer Aktien und Fortsetzung der Kleinbahn nach Alleben.

Menschauer Mühle, Aktiengesellschaft, vorm. Max Uhlig in Menschau bei Merseburg. Das erste Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von 15847 Mk. ab. Die Generalversammlung beschliesst, den Verlust auf neue Rechnung vorzutragen. Nachdem sich jedoch die Verhältnisse bei der Gesellschaft für den nächsten Jahres noch ungünstiger gestaltet haben, beschloss die Verwaltung, das gesamte Unternehmen zu verkaufen und die Gesellschaft aufzulösen. Eine ausserordentliche Generalversammlung am 27. Mai hatte über diese Vorschläge der Verwaltung zu beschliessen. Ein Antrag der Verwaltung, das Unternehmen an eine von den jetzigen Direktoren Fritz Hochheim und Max Uhlig zu gründende offene Handelsgesellschaft zu verkaufen, scheiterte jedoch an dem Widerspruch der Familie des Vorbesitzers Uhlig. Ein anderses Gut der Direktoren Hochheim wurde als zu niedrig abgelehnt. Die Generalversammlung beschloss, das Unternehmen öffentlich zum Verkauf auszuscheren, und beauftragte die Verwaltung, spätestens nach 6 Wochen über das Ergebnis der Ausschreibung und den Stand des Unternehmens Bericht zu erstatten.

Kylhäusererlehte vorm. Paul Reuss in Artern. In der Generalversammlung der Gesellschaft für neuen Geschäftsjahr die Dividende auf 13 Proz. festgesetzt. Die auscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder- und Bankier Ludwig Lehmann-Halle und Dr. Dondorf-Görsnitz neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Gummiwerke Elbe, Aktiengesellschaft, in Flörsnitz bei Wittenberg. Auf der Tagesung der Generalversammlung standen folgende Punkte: Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos für das Jahr 1905; Erteilung der Entlassung für den Aufsichtsrat und Vorstand; Erhöhung des Grundkapitals um 400000 Mk. durch Ausgabe von 500 auf den bisherigen letzten Aktien über 200 Mk. pro Stück auf 34000 Mk. (d. V. 34840 Mk.) Abschreibungen einen Reingewinn von 122311 (122272) Mk., woraus wieder eine Dividende von 10 Proz. verteilt werden soll. Der Geschäftsgang im neuen Betriebsjahre wird als durchaus befriedigend bezeichnet.

Lübbeck-Bleiwerk Akt. G. m. b. H. In der Generalversammlung wurde die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Antrag der Verwaltung genehmigt und die Dividende, die vom 1. Juni ab zahlbar ist, auf 7 1/2 Proz. festgesetzt. Die ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder- und Senator Rabe in Lübbeck neu gewählt.

Entin-Lübbeck Eisenbahngesellschaft. Die Generalversammlung hat die Dividende auf 3 1/2 (3) Proz. festgesetzt.

Lelpziger Produkturbörse.

Leopoldstr. 20, Mai, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (inkl. Provision, Courtagen usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Veränderlich, windig. Weizen per 1000 kg netto inländischer 170-177 Mk. bez. u. B., ausländischer 193-200 Mk. bez. u. B. Still.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 163-166 Mk. bez. u. B., ausländischer 170 Mk. Still. Hafer per 1000 kg netto Braugerste, heisse - Mk., Malz- und Futtermehl 123-154 Mk. bez. u. B. Mais per 1000 kg netto inländischer 168-178 Mk. bez. u. B., ausländischer 172-183 Mk. bez. u. B. Rühlg. Futtermehl per 1000 kg netto inländischer 139-140 Mk. bez. u. B., runder 143-147 Mk. bez. u. B., Ciquantia 165-180 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto - - - - - Rapskuchen per 100 kg netto - - - - - Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 50,50 Mk. nom. Fest.

Berliner Produkturbörse vom 29. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühlmarkt: Weizen, inländ. 175,00-179,00 Mk. ab Bahn. Roggen, Juli 156,00 Mk. Geringe mittlere Futtergerste, mittel und gering 141,00 bis 149,00 Mk., gute 150,00-155,00 Mk., russ. u. Donau leichte 120,00-128,00 Mk., schwere 127,00-140,00 Mk., amerik. 119,00-122,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Hafer markt, mecklenb. pomm., preuss. pos. u. schles. fein 181,00-190,00 Mk., mittel 174,00-180,00 Mk., 170,00-173,00 Mk., russ. u. Donau mittel u. gering 165,00-169,00 Mk., amerik. 167,00-172,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerik. mixed guter 145,00-148,00 Mk., mittel 138,00 bis 144,00 Mk., abfallender 125,00-135,00 Mk. frei Wagen. Erbsen, in- u. ausländ. Futtererbsen mittel 145,00-170,00 Mk., feine und Taubenerbsen 171,00-180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 23,00-24,75 Mk. Roggenmehl 00 23,00-24,75 Mk. Weizen 2 tendenz: Matt. Mai 183,00 Mk., Juli 182,50 Mk., September 176,00 Mk. Roggen 2 tendenz: Matt. Mai 156,00 Mk., Juli 155,25 Mk., September 151,75 Mk.

Hafer 2 tendenz: Matt. Mai 166,25 Mk., Juli 163,50 Mk., September 149,50 Mk. Mais 2 tendenz: Matt. Mai 141,00 Mk., Juli 130,50 Mk., September 125,00 Mk. Rüböl 1 tendenz: Schwächer. Mai 50,20 Mk., Oktober 52,00 Mk., Dezember 52,50 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen. Tendenz: Matt. Mai 183,00 Mk., Juli 182,50 Mk., September 176,00 Mk. Roggen 2 tendenz: Matt. Mai 156,00 Mk., Juli 155,25 Mk., September 151,75 Mk.

Hafer 2 tendenz: Matt. Mai 166,25 Mk., Juli 163,50 Mk., September 149,50 Mk. Mais 2 tendenz: Matt. Mai 141,00 Mk., Juli 130,50 Mk., September 125,00 Mk. Rüböl 1 tendenz: Schwächer. Mai 50,20 Mk., Oktober 52,00 Mk., Dezember 52,50 Mk.

Hamburg, Dienstag 29. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos 24, per September 55 Gd., per Dezember 36 1/2, per März 37 1/2, Gd. Steig.

Magdeburg, Dienstag 29. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,50-8,00, Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack - - - - - Stimmung: Steig. Brotraffinade 1 ohne Fass 17,87 1/2-18,00, Kristallzucker 1 mit Sack - - - - - Gen. Raffinade mit Sack 17,50-17,75, Gen. Melis m. S. 17,00-17,23. Stimmung: Steig.

Über die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nicht in Klammern beigefügt, die Daten sind: der Erbkongress, der Ablauf der Annahmedate, die erste Gläubigerversammlung nach der Festsetzung: Kaufmann H. L. Jensen in Aprenetz (28/5, 26/6, 23/6, 6/7), Kaufmann Robert Behnack in Charlottenburg (23/5, 22/6, 22/6, 30/7).

Firma Job. Baptist Gauvillat in Daspich-Diedenhofen (Diedenhofen, 26/5, 9/7, 11/8, 16/7), Kaufmann K. G. Spalteholz in Laubegast (Dresden, 26/5, 16/6, 26/6, 24/6), Firma Caroline Abrahams in Rensbützel (Eddelak, 23/5, 23/6, 9/6, 4), Papierfabrikant A. Blossing in Brunsbüchel (Görlitz, 26/5, 16/6, 25/6, 26/6), Elektrotechniker A. Frohne in Gersheim (26/5, 16/6, 25/6, 26/6), Manufakturverwandl. J. R. Lehmann in Hamburg (23/5, 30/6, 23/6, 11/7).

Firma Götsche & Stardberg in Itzehoe (26/5, 25/7, 16/6, 11/8), Kaufmann G. Gehrke in Lüneburg (26/5, 23/6, 16/6, 30/6), Fahrradhändler W. Franz in M-Gladbach (23/6, 27/6, 20/6, 25/7), Rittergutsbesitzer L. Hiesener in Böddensell (Neuhaldensleben, 26/5, 27/6, 27/6, 27/6), Kaufmann H. Jörgensen in Schwepstorf (Norbuz, 25/5, 30/6, 11/6, 14/7), Firma F. Hamberger in Pforzheim (25/5, 17/6, 20/6, 18/7).

Dommtitzer Tonwerke, Akt.-Ges. Der Abschluss für das am 31. März 1906 abgelaufene Geschäftsjahr ergibt bei 34800 Mk. (d. V. 34840 Mk.) Abschreibungen einen Reingewinn von 122311 (122272) Mk., woraus wieder eine Dividende von 10 Proz. verteilt werden soll. Der Geschäftsgang im neuen Betriebsjahre wird als durchaus befriedigend bezeichnet.

Lübbeck-Bleiwerk Akt. G. m. b. H. In der Generalversammlung wurde die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Antrag der Verwaltung genehmigt und die Dividende, die vom 1. Juni ab zahlbar ist, auf 7 1/2 Proz. festgesetzt. Die ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder- und Senator Rabe in Lübbeck neu gewählt.

Entin-Lübbeck Eisenbahngesellschaft. Die Generalversammlung hat die Dividende auf 3 1/2 (3) Proz. festgesetzt.

Lelpziger Produkturbörse. Leopoldstr. 20, Mai, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (inkl. Provision, Courtagen usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Veränderlich, windig. Weizen per 1000 kg netto inländischer 170-177 Mk. bez. u. B., ausländischer 193-200 Mk. bez. u. B. Still.

Berliner Börse, 29. Mai 1906.

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Eisenbahn-Stamm-Aktien', 'Eisenbahn-Präm.-Aktien', and 'Ausländische Fonds'.

Berlin, Bankdiskont 4 1/2%, Lombardzinsfuß 5 1/2%, Privatsdiskont 3 1/2%

Table with columns for various stocks and bonds, including 'Eisenbahn-Stamm-Aktien', 'Eisenbahn-Präm.-Aktien', and 'Ausländische Fonds'.

Schiffsbewegungen: * Berlin, 29. Mai (Kaiserslautern). 'Theiss' ist am 28. Mai in Wilhelmshaven eingetroffen. 'Seedler' ist am 28. Mai in Bagayom eingetroffen und geht am 31. Mai von dort nach Dar-es-Salaam in See. 'Jaguar' ist am 28. Mai in Tangtau eingetroffen. 'Hilt' ist am 29. Mai in Hongkong eingetroffen. Flussk. 'Vorwärts' ist am 29. Mai in Hamburg eingetroffen. 'Nacht' ist am 29. Mai von Tangtau nach Schanghai in See gegangen. 'Kaiser Wilhelm II.' das G. Geschwader, die Aufklärungsflotte, die Schul- und Manöverflotte, die Minensuchflotte und 'Polikan' haben Wilhelmshaven am 28. Mai wieder verlassen. Dr. II. Geschwader, die Einflucht wieder verlassen. 'Charlotte' ist am 28. Mai in Samsitz eingetroffen und beabsichtigt am 31. Mai wieder in See zu gehen. 'Agir' und 'Fritzhof' sind am 28. Mai von Kiel nach Danzig in See gegangen.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2.

Table with columns for 'Nachfrage' and 'Angebot' for various commodities like 'Aldergölde', 'Albrechtshall', 'Barbara pfl.', etc.

Waffelpreise der Woche vom 20. bis 26. Mai 1906 nach den Mitteln der der Reichs-Kommission.

Table with columns for 'Waffelpreise' and 'Bezugspreis' for various types of flour and wheat.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf des diesjährigen Graschnittens der der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Grünflächen an

1. der Röhrenerstraße, von der Oppinertstraße bis zur Stadtgrenze Mk 2.0 + 47, 2. der Oppinertstraße, von der Köpferstraße bis ca. 50 m des nach links abgewandten Nebenganges,
3. der Brachwitzerstraße, von der Brömmel'schen Kiesgrube bis ca. 50 m vor der Hülleschen Wiese,
4. dem Bergischenkeimweg, von der Wäpflerstraße bis zur Stadtgrenze nach Osten, wobei die Bäume auf Begeterrain stehen,
5. der Wäpflerstraße, von dem Verbindungsweg zwischen Angerweg und Bergischenkeimweg bis 500 m hinter dem Bergischenkeimweg, soweit die Bäume auf Begeterrain stehen,
6. dem Verbindungsweg zwischen Anger- und Bergischenkeimweg,
7. dem Seebenerweg bis zur Stadtgrenze.

Termin am

Sonnabend den 2. Juni ds. Jrs., vormittags 10 Uhr

im Bureau für Grundbesitzamt - Rathausstraße 19, Zimmer 61 - aberaumt, zu welchem Bestellungen eingehend werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher während der Dienststunden im obenbenannten Bureau eingesehen werden, wofür auch die Blätter der in Frage kommenden Erträge und Belegblätter zur Einsichtnahme ausliegen.

Halle a. S., den 29. Mai 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 2. Juni (Sonnabend vor dem Pfingstfest) wird der Viehdiebstahl des hiesigen Schlachthaus und Viehhofes mit Ausnahme des Küchenschlachs von nachmittags 3 Uhr ab eingestellt.

Halle a. S., den 23. Mai 1906. Der Magistrat. Rie.

Bekanntmachung.

Auch in den jetzt bevorstehenden heißen Monaten soll der Viehdiebstahl die Säuglingsverderblichkeit durch Abgabe sterilisierter Vollmilch zu billigeren Preisen zu befähigen, fortgesetzt werden. Zu diesem Zwecke ist mit der **Hallenser, der Trothaer und der Niemburger Molkeerei vereinbart**, daß deren in der Stadt Leinwand führende Bienen darzuzugewandte Milch von besserer Beschaffenheit in Einzelabfüllungen an jedermann abzugeben, welcher eine Weißbrotkarte mit der Färbung: Magistrat der Stadt Halle, Milchmarkt in Jahning abgibt. Die Niemburger Molkeerei verkauft dieses Milch gegen unsere Marken auch in ihren beiden Läden, Leinwandstrasse 52 und Steinweg 11. Für den Stadtrieb Halle-Grünlitz hält Herr **Rautmann** Grotzmann, Zalkstraße 2, einen entsprechenden Vorrat der Milch bereit.

Die Karten, gegen welche allein die sterilisierte Milch zu erhalten ist, sind in allen Apotheken und bei Herrn **Rautmann** Buchner, Zerkowstraße 28, zum Preise von 9 Pfennig zu erhalten. Das halbe Liter sterilisierte Milch kostet also 9 Pfennig. Jeder Liter 18 Pfennig für die mit unserem Stempel verkaufte feinstere Milch nur ebensoviel zu zahlen ist, wie für gewöhnliche Vollmilch.

Wir geben allen Eltern, welche auf die künftige Ernährung ihrer Säuglinge angewiesen sind und nicht in der Lage sind, selbst sterilisierte Milch zu kaufen, anheim, recht fleißig die von der Stadtgemeinde unterfertigte Einrichtung zu benutzen. Sie dürfen sicher sein, daß ihre Namen weder zu unserer, noch der Kenntnis der Armenverwaltung, noch einer anderen Behörde gelangen. Es handelt sich nicht um eine Zeitigkeit der Armenpflege, sondern um den heilsamen und gesundheitsvollen Ernährung unternehmender Mütter, die hohe Sterblichkeit der im ersten Lebensjahre lebenden Kinder während der heißen Monate dadurch herabzusetzen, daß jedem die Ernährung seines Säuglings mit feinstere Milch ermöglicht wird. Alle unsere Mitbürger bitten wir aber, bei diesen humanen Zweck der Einrichtung vor Augen zu haben, welchen Mithingens zu verwenden. Es läßt sich die bestmögliche Einstellung des Verkaufs der sterilisierten Milch herbeiführen, wenn diese wieder, wie früher vorgekommen, im Haushalt und zum Genuß für Erwachsene verwendet würde.

Der Verkauf der sterilisierten Milch beginnt am Freitag den 1. Juni 1906.

Halle a. S., den 21. Mai 1906. Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

Der erste Geschäftsfall der in der hiesigen Wiesenpläne:

Nr. 23	von 36	er 300	qm Größe, fallig	Herrn Gombach gehörig.	
Nr. 30	11	20	„	der Witwe Schade gehörig.	
Nr. 32	16	20	„	der Kirchengemeinde gehörig.	
Nr. 94	11	20	„	Herrn Wadmann gehörig.	
Nr. 96	9	10	„	Herrn Dr. Schöder gehörig.	
Nr. 97	8	10	„	der Witwe Wöhmann gehörig.	
Nr. 98	10	17	„	Herrn Dr. Richter gehörig.	
Nr. 99	12	—	„	Herrn Wötter gehörig.	
Nr. 100/101	25	—	„	Herrn Dr. Wöhling gehörig.	
Nr. 102	13	20	„	Herrn Dr. Schmidt gehörig.	
Nr. 98	32	—	„	Herrn Dr. Schade gehörig.	
Nr. 178	ab u. 171	ca 157	40	„	Herrn A. Schafar gehörig.

Termin hierzu ist auf

Freitag den 8. Juni cr., nachmittags 4 Uhr

im Oeffentlichen Caffeehaus in Berlin aberaumt.

Halle a. S., den 28. Mai 1906.

Ausschreibung.

Die Lieferung von etwa 2160 lfd. m Zementrohren von 50/75 bis 90/135 cm l. Weite mit Auslieferung durch Steinengigeln und Steinengigelpatten soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angabeteil bis

Montag den 11. Juni, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer 23 des Wassergebäudes, einzutreffen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen u. auch die Bedingungen vollständig entnommen werden können.

Halle a. S., den 28. Mai 1906.

Städtisches Tiefbauamt. Hammer 8, Stadtbaureat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1905 verpfändeten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 40561 bis 44551 tragen und über welche die Pfandbesitzer in grünem Erind ausgefertigt sind, wird

Montag den 20. Juni d. Jrs. und an den darauf folgenden Tagen im Auctionsal des Versteigerers. An der Markstraße Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3 1/2 Uhr nachmittags.

Es kommen Zinspfänder aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, neue Ketten, Ringe, Goldschmuck, Silber- und Goldschmuck, Schmuck, sowie und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einführungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 19. Juni ds. Jrs. statt, worauf das betreffende Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 22. Mai 1906.

Das Versteigerer der Stadt Halle a. S.

Justizbau in Halle a. S. (Strafgericht).

Die Vergebung der Erde und Maurerarbeiten wird hiermit öffentlich ausgeschrieben. Das Gebäude soll am 1. October 1906 in Benutzung genommen, der Neubau im Frühjahr 1907 fertiggestellt werden. Die Zeichnung der Baugrube erfolgt am 27. Juni d. Jrs. vormittags 11 Uhr in der Bauhütte aus dem großen Hof des Justizgerichts (Poststraße 13-17). Zuschlagfrist 4 Wochen. Die Unterlagen sind an der bezugsfähigen Dienststelle einzusehen. Bedingungen, Bedingungen und Veranschaulichungen können gegen 1 Pfennig schriftliche Genehmigung von 6 Uhr (nicht in Dienstzeiten), soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Halle a. S., den 28. Mai 1906.

Der König. Landbauinspektor. J. Herrt.

Bekanntmachung.

Beauftragte Herstellung der Pfänderarbeiten wird die **Feilenstraße** zwischen Burg- und Rainstraße vom St. b. W. bis auf den Saalkreis und Weiterer bis auf Weiterer gepflastert.

Halle a. S., den 30. Mai 1906. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Generalversammlung** der hiesigen Pfänderarbeiten laden wir zu einer außerordentlichen Generalversammlung

auf Sonnabend den 16. Juni 1906, mittags 11 1/2 Uhr

im Hotel zur „Stadt Hamburg“ in Halle a. S.

erhalten ein.

Gegenüber der Beschlußfassung werden sein:

1. Beschlußfassung über Annahme einer Offerte auf Erwerb eines Grundbesitzes mit nebst Verfallensfrist und anderen Anlagen.
2. Beschlußfassung über Aufbringung der im Fall der Annahme des Punktes 1 erforderlichen Mittel.

Wegen der Vertretung der Generalversammlung durch Bevollmächtigte derselben wird auf §§ 22 und 23 des Statuts, wobei wir bemerken, daß die zur Legitimation dienenden Ausweise bis spätestens zum 7. Juni d. Jrs. zu Händen unserer Direktors Zell eingereicht werden müssen.

Halle a. S., den 28. Mai 1906.

Die Deputation der Consolidierten Halleischen Pfänderarbeiten.

Lehmann, A. Herzfeld Neubauer. Rusche Straße.

Hildebrandt & Dr. Witte,

Oeffentliches Laboratorium für chemische u. mikroskop. Untersuchung.

Halle a. S., Mühlweg 29. Tel. 8046. Prosp. gr. u. fr.

Dr. Witte, approb. Nahrungsmittelchemiker, vereidigter Handelschemiker.



Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf Farbe des Holzes oder Linoleums, ist Parkerose die wirtschaftlichste aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen, muss diese

sehr dünn und sparsam aufgetragen werden!

Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichen Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt!

Preis per 1/4 Ko. Dose M. 1.50 per 1/2 Ko. Dose 0.90.

Alleinige Fabrikanten:

Finster & Meisner, Lackfabrik, München.

- Niederlagen:**
- | | |
|-------------------------------------|---|
| Gelbstrasse, Ecke Albrechtstr. 46, | Gebr. Raus, Kolonialwaren-Handlung. |
| Gelbstrasse 50/60, | Wilk. Höler, Drogerie. |
| Grosso Steinstrasse 32, | Herrn Stitz Nachf., H. Arndt, Drogerie. |
| Grosso Ulrichstrasse 6, | F. A. Patz, Drogerie. |
| Grosso Ulrichstrasse 51, | Paul Evers, Inh. C. Kuhn, Drogerie. |
| Königsstrasse 14, | A. Steinbach, Drogerie. |
| Leipzigerstrasse 31, | Ernst Jentzsch, Drogerie. |
| Leipzigerstrasse 63, | Oskar Ballin jun., Drogerie. |
| Leipzigerstrasse, Ecke Poststrasse, | Carl Jung, Drogerie. |
| Ludwig Wucherstrasse 60, | Wilh. Ender, Drogerie. |
| Magdeburgerstrasse 26, | S. Meisner, Drogerie. |
| Magdeburgerstr. Eckebaldenstraße, | Otto Fiedler, Engel-Drogerie. |
| Richard Wagnerstrasse 60, | Arno Raach, Drogerie. |
| Schmerstrasse 13, | Max Kleinan, Drogerie. |
| Weidenplan, Ecke Friedrichstr. 53, | Max Thümmler, Drogerie. |

Jagrad

ist die best- u. beste deutsche Fahrrad-Präzisionsarbeit erster Klasse! daher 2 und 3 Jahre schriftl. Garantie.

Fahrer von Mk. 54,- an.

Mit Doppelkettengerät von Mk. 60.50 an. Pneumatische Mädel Mk. 3.20. Luftschlinge 2.20. Aereylenstangen 1.00. Glocken 0.15. Ketten 1.40. Pedal 1.00. Luftpumpen 0.35. Sattel 1.75. Nähnmaschinen 2.50. Sonstige Haushaltsgegenstände sowie Jagdgewehre, Scheibenschützen, Teleskop, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unermesslich billig.

Verkauft direkt an Private, ohne Zwischenhandel.

Alle Wünsche berücksichtigen.

Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franco die

Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Wetzlar (Harz) No. 156

Rührt links herum

oder rechts herum! das ist ganz gleich, denn mit **Dr. Oetker's** Backpulver geraten die Kuchen immer, Zum Kaffee und zum Tee, für Kinder oder Grossmutter für Kranke oder Gesunde liegt in **Oetker's** Kuchen Kraft und Wohlgeschmack. Wer sein Geld lieb hat, kauft nur **Dr. Oetker's** Fabrikate, welche 100 Millionenfach bewährt sind. 3 Stück 25 Pf.

Reife Schweineliefen (Hohm) a Ctr. 60 Mk.

Veränderten Speck a Ctr. 72 Mk.

Reif. Bratenfisch a Ctr. 54 Mk.

auch Bestell von 9 Pfund als Probe versendet

J. A. Partenheimer, Berlin C. 25, Raiser Wilhelmstr. 19a.

Plisse

Sonnen-, Strahlen-, Hoch-, Flach-, u. Krepp-Neul - Röcke in verschiedenen Mustern - Neu! Größe a. S. Kleino Ulrichstrasse 33 Ecke Dachritzstr. Nähmaschinen-Geschäft. Gr. 1894. Telefon 3044.

Storbrief.

Wegen des unheilbar erkrankten Buchhalter **Theodor Daecke**, gebor. am 18. Juni 1861 zu Wriegen a/O., verstorben in Halle a. S. wohnhaft, welcher kühnlich ist, die Unterzeichnung wegen Unterlassung verweigert. Es wird erbeten, bestellend zu befehlen und in das nächste Gerichtsgebiet abzugeben, sowie zu dem hiesigen Akten B. J. Nr. 578/06 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 28. Mai 1906.

Der Königlich Preuss. Staatsanwalt.

Abgeburt:

Alter 45 Jahre, Größe 1,65 m, Statur kräftig, Haare grau, kurz geschneitten, Augen braun, Nase sehr frumm, Bart spärlicher, Schürthaft, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutlich.

Besondere Kenntnisse: trägt Klavier, hat ungleich große Augen (links kleiner). Sehr bekannte Schrift: (sogar u. ganz getreuer Nachahmung, hinter schwarzer Glatz).

Die Obstnutzung

den zum hiesigen Rittergut gehörigen Äckern und Wäldern soll für dieses Jahr wiederum verpachtet werden. Die Bedingungen sind im Saalabend den 2. Juni, nachmitt. 2 Uhr verlesen zu werden und unterzeichnete Rentamt einzureichen.

Die Bedingungen können jederzeit bei dem Rentamt eingesehen werden.

C. Traut, Str. Wittenberg, b. 27. Mai 1906. Freiherrlich v. Volthelm'sches Rentamt.

Obst-Verpachtung.

Freitag den 1. Juni, mittags 12 Uhr bringt ich im Saalabend zu Altesleben a. S. meinen diesjährigen Obstnutzung im Dorfberge, ca. 30 Morgen Äpfeln, Äpfeln, Birnen und Pfirsichen, zur Verpachtung.

Altesleben a. S. Ad. Roth.

Wiesen-Verpachtung in Rahmitz bei Gröbers.

Die diesjährige Obstnutzung der in Rahmitz zur Verpachtung stehenden ca. 31 Morgen, bei Rahmitz, Gröbers, soll im Wege des Versteigerers, Sonnabend den 2. Juni 1906, nachmittags 4 Uhr im Caffeehaus zur Krone in Rahmitz ge- teilt oder im Ganzen vergeben werden.

Wetzlar, den 15. Mai 1906. Fried. M. Kunth.

Mittwoch Ziehung!

Gewinnlich in ganz Preussen!

Wetzlarer Dombau-Geld-Lotterie

Ziehung am 6. u. 7. Juni cr. 27.000 in 121000 Lose

320000 Mk.

Zahlbar ohne Abzug

700000
500000
300000
200000
100000
2. 5000 - 100000
4. 2500 - 100000
6. 2000 - 100000
10. 1000 - 100000
20. 500 - 100000
40. 250 - 100000
80. 100 - 100000
100. 50 - 100000
200. 25 - 100000
400. 10 - 100000
1000. 5 - 100000
2000. 2.50 - 100000
4000. 1.25 - 100000
8000. 0.625 - 100000
16000. 0.3125 - 100000
32000. 0.15625 - 100000

LOS 1 3 Mk. 1000000

A. F. Kölling, Hannover.

Halle a. S. u. haben bei: Arthur Kopsch, Buchhändler, Ecker, Pfirsiche Buchhandl., Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71, Jac. Ploper, Geiststr. 64, Petrich & Kopsch, Tal- amstr. 5.

Wetzlarer Geld-Lotterie

Ziehung 6. u. 7. Juni cr.

3496 Geldgewinne.

Hauptgewinn M.:

700000
500000
300000
200000
100000

Lose a 3 Mark (Porto u. Liste 30 Pf. extra).

Oscar Bräuer & Co. Nachf.

G. m. b. H., Bank-Geschäft, Berlin W., Friedrichstr. 181.

Wird bekommen Sie für 1 Mark eine

prima Feder

angenehm? Nur bei

Ad. Koch, Große Steinstr. 34.

Beste-Reparaturen 1 Mk.

Wappelbroschen jeder Art bezogen billig

Alb. Lange, Leiffingstr. 210